

## Pressemitteilung vom 12.01.2016

Landwirte wollen faire Debatte

Freitag findet Kundgebung auf dem Marktplatz in Cloppenburg statt

**Cloppenburg.** Der Kreislandvolkverband Cloppenburg hat seine Mitglieder für Freitag, 15. Januar 2016, 14 bis 16 Uhr, zur Teilnahme an einer Kundgebung auf dem Marktplatz vor der Münsterlandhalle in Cloppenburg aufgerufen. Dort soll Landrat Johann Wimberg eine Petition überreicht werden, mit der das Landvolk auf die wirtschaftliche Bedeutung der Land- und Ernährungswirtschaft im Kreis Cloppenburg hinweist.

Außerdem fordern die Landwirte die Politik zu einem fairen und sachlichen Umgang mit ihnen auf. Hubertus Berges, Vorsitzender des Kreislandvolkverbandes Cloppenburg, erklärte am Dienstag in Cloppenburg im Pressedienst seines Verbandes, er wünsche sich eine Diskussion um die Tierhaltung und Lebensmittelerzeugung, die frei ist von Ideologien. Berges: „Wir stellen uns einer solchen Debatte sehr gerne.“

Neben der gesellschaftlichen und politischen Diskussion um die Zukunft der Landwirtschaft sehen sich die Landwirte derzeit einer schwierigen Marktsituation ausgesetzt. Das Russland-Embargo und sinkende Erlöse verschärften die Situation auf den Höfen, so Berges.

Da Landwirte aus dem gesamten Kreisgebiet am Freitag mit ihren Schleppern nach Cloppenburg fahren werden, kann es nach Angaben des Landvolkverbandes ab Freitagmittag zeitweise zu Verkehrsbehinderungen auf den Zufahrtsstraßen und in der Stadt Cloppenburg kommen. Der zur Kundgebung an- und abreisende Verkehr wird von der Polizei überwacht.

Die Stadt Cloppenburg sperrt am Freitag den Marktplatz vor der Münsterlandhalle. Dort kann am Freitag nicht geparkt werden. Allerdings, so

## **PRESSEMITTEILUNG**

*Verantwortlich* Bernhard Suilmann *Redaktion* Heinz-Josef Laing

die Stadtverwaltung, gebe es im Umfeld der Münsterlandhalle weitere Parkflächen in ausreichender Zahl.

Mit der von der Stadtverwaltung Cloppenburg genehmigten Kundgebung vor der Münsterlandhalle wollen die Landwirte für mehr Unterstützung in der Bevölkerung und durch die politisch Verantwortlichen in den Stadt- und Gemeinderäten, im Kreistag sowie bei den regionalen Abgeordneten im Landtag, im Bundestag und im Europäischen Parlament werben.

Bei Fragen wenden sie sich an Heinz-Josef Laing (0176-34076775).